Information zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Betriebes von digitalen Wasserzählern

Stand | Oktober 2026

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch unser Unternehmen geben, soweit bei Ihnen der Einbau eines digitalen Wasserzählers angedacht ist.

1. Welche Daten werden im digitalen Wasserzähler gespeichert?

In dem bei Ihnen verbauten digitalen Wasserzähler werden folgende Daten erfasst:

- Zählernummer, Konfiguration/ Software/ Version, Information über Batteriekapazität, Datum sowie Uhrzeit (**zählerbezogene Daten**)
- Zählerstand, Datum und Uhrzeit, Informationen zum letzten Stichtag (**Verbrauchsdaten**)

Anhand dieses Datenpakets kann allerdings noch nicht rekonstruiert werden, woher die einzelnen Daten stammen oder welcher natürlichen Person bzw. welchem Anschluss sie zuzuordnen sind. Ein Personenbezug wird - wie bisher - erst innerhalb unseres Abrechnungssystems hergestellt, in dem Ihnen als Anschlussnehmer die Zählernummer zugeordnet wird. Eine direkte Verbindung zwischen Verbrauchsdaten und Ihren Personenstammdaten besteht im digitalen Wasserzähler selbst nicht.

Darüber hinaus werden in dem digitalen Wasserzähler weitere **betriebsbezogene Daten** gespeichert, die für die Fernauslesung selbst zwecks Dimensionierung sowie Überwachung der richtigen Funktionsweise des Wasserzählers und auch den sicheren Betrieb des Verteilnetzes im Rahmen unserer Kontroll-, Instandhaltungs- und Instandsetzungspflicht zwecks Lokalisierung von Leckagen, Rohrbrüchen und Manipulationen erforderlich sind. Auch diese Daten lassen sich grundsätzlich erst einmal keiner Person zuordnen:

- (historische) Summenvolumen
- Fehlerbits (Leckage-, Rückfluss- und Manipulationsalarm)
- Mediumtemperatur
- Zeitstempel

Somit dient die Umstellung von den nur vor Ort ablesbaren analogen Wasserzählern auf fernablesbare digitale Geräte ebenfalls dazu, technische Defekte, die zu Undichtigkeiten im Leitungsnetz oder zu Gefahren für die Trinkwasserhygiene führen können, früher und zielgenauer zu erkennen. Als Träger der öffentlichen Wasserversorgung erfüllen wir damit auch die uns obliegende Verpflichtung, die Wasserverluste in unserem Netzgebiet so gering wie möglich zu halten.

2. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur

- Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt (Art. 6 Abs. 1 lit. e) EU-DSGVO),
- Erfüllung eines Vertrags (Art. 6 Abs. 1 lit. b) EU-DSGVO) sowie
- Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c) EU-DSGVO),

jeweils zum Zweck

- der Verbrauchsablesung zu Abrechnungszwecken bzw. zwecks Gebührengerechtigkeit (§§ 18, 20, 24 AVBWasserV),
- des ordnungsgemäßen Betriebes von Messeinrichtungen einschließlich der Feststellung von Störungen und Manipulationen (§§ 18, 20, 24 AVBWasserV) und
- der Abwehr von Gefahren für den ordnungsgemäßen Betrieb der Wasserversorgungseinrichtungen sowie Feststellung von Störungen sowie Manipulationen im Wasserversorgungsnetz einschließlich Lokalisierung von Rohrbrüchen und Leckagen (§ 50 Abs. 3 S. 2 WHG, §10 Abs. 3 AVBWasserV).

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt somit ausschließlich zu den vorstehend genannten, gesetzlich vorgesehenen und für die Wasserversorgung erforderlichen Zwecken.

Ebenso erfüllen wir mit dem Betrieb von Wasserzählern die aus § 18 Abs. 1 und 2 sowie § 35 AVBWasserV folgende Verpflichtung, die von Ihnen verbrauchten Wassermengen mittels funktionierender Messeinrichtungen festzustellen. Hierbei steht uns auch das alleinige Recht zu, die Art, Zahl und Größe sowie Anbringungsort der Messeinrichtungen grundsätzlich frei zu bestimmen (§ 18 Abs. 2 S. 2 AVBWasserV).

3. In welchen Zeitabständen werden Ihre Daten ausgelesen und verarbeitet?

Wir empfangen und speichern grundsätzlich nicht alle ausgesendeten Funktelegramme mit Personenbezug in unseren internen IT-System. Für die Verbrauchsabrechnung wird - entsprechend der vorgenannten Zweckbindung - lediglich zum jeweiligen Stichtag ein Zählerstand pro Jahr nebst zählerbezogenen Daten durch uns mobil bzw. aus einer stationären Sammelstation abgerufen und anschließend mit entsprechendem Personenbezug verarbeitet. Des Weiteren werden die Zählerstände anlassbezogen etwa im Falle der Insolvenzeröffnung oder eines Eigentümerwechsels abgefragt, falls diese nicht mehr von Ihnen beigebracht werden (können). Entsprechendes gilt, soweit die Zählerstände angezweifelt würden.

Im Übrigen werden die **zählerbezogenen Daten** - bei einer entsprechenden direkten bzw. flächendeckenden Anbindung an eine Fernfunkkommunikation - wöchentlich an eine stationäre Sammelstation übertragen und dort anlassbezogen (zum Beispiel einer Störung) abgerufen bzw. dann ggf. mit entsprechendem Personenbezug verarbeitet.

Die **betriebsbezogenen Daten** werden hingegen im Rahmen unser kontinuierlich stattfindenden Netzüberwachung - bei einer entsprechenden direkten bzw. flächendeckenden Anbindung an eine Fernfunkkommunikation - in einem 4,9-Stunden-Takt und/ oder gleichzeitig mit der jährlichen (mobilen) Erhebung der für die Abrechnung erforderlichen Wasserzählerstände in eine stationäre Sammelstation übertragen und anlassbezogen (zum Beispiel Verdacht einer Manipulation, Leckage etc.) abgerufen bzw. dann ggf. mit entsprechendem Personenbezug verarbeitet.

Sofern keine Fehlermeldungen vorliegen, findet eine Datenverarbeitung mit Personenbezug im Normalfall dementsprechend erst bzw. ausschließlich zum Zwecke der jährlichen Verbrauchsabrechnung zum Zeitpunkt der Jahresabrechnung statt; hierzu werden dann nur die für die Abrechnung relevanten Daten verwendet. Aus den im Wasserzähler selbst oder den in der stationären Sammelstation darüber hinaus unter Umständen befindlichen Verbrauchsdaten sowie betriebsbezogenen Daten werden weder Anwesenheitszeiten noch Tagesabläufe oder sonstige Verhaltensprofile abgeleitet. Eine derartige Nutzung ist durch die festgelegten Verarbeitungszwecke ausgeschlossen. Zudem sind sämtliche Mitarbeitenden angehalten, personenbezogene Daten nur für vom Unternehmen vorgegebene bzw. dokumentierte Zwecke zu verarbeiten.

4. In welchen Intervallen sendet der digitale Wasserzähler?

Der Senderhythmus des bei Ihnen verbauten digitalen Wasserzählers ist in dem vom jeweiligen Hersteller vorgesehenen Betriebsmodi aus technischen Gründen so gewählt, dass der Empfang der Daten im Drive-By- bzw. Walk-By-Verfahren sowie in stationären Systemen mit einer Erfassungsquote von nahezu 100 Prozent ermöglicht wird, auch um zuverlässig Daten empfangen zu können. Dies auch vor dem Hintergrund, dass außerordentliche Abrechnungszeitpunkte (beispielsweise bedingt durch Mieterwechsel oder als Zwischenabrechnungen) nicht vorhersehbar sind, und nur so für jeden Zeitpunkt ein gemessener Zählerstand bereitgestellt werden kann. Kurze Sendeintervalle sind überdies zur schnellstmöglichen Leckage- sowie Manipulationserkennung notwendig; nur durch die regelmäßige Erfassung von Verbrauchs- und Durchflussdaten können ungewöhnliche Verbrauchsverläufe, insbesondere länger andauernde Wasserentnahmen, erkannt werden.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Festlegung des Senderhythmus nicht gesondert für die Verbrauchsabrechnung, die mobile Auslesung, die Erkennung technischer Auffälligkeiten oder die Überwachung des ordnungsgemäßen Messbetriebs erfolgen kann, da es sich bei dem digitalen Wasserzähler um ein einheitliches Mess- und Auslesesystem handelt, dessen technische Betriebsparameter so ausgestaltet sein müssen, dass sämtliche mit dem Einsatz des Zählers verfolgten und zulässigen Zwecke innerhalb desselben Systems zuverlässig erfüllt werden. Die Erforderlichkeit des Senderhythmus kann somit nicht allein anhand derjenigen Frequenz beurteilt werden, die für einen einzelnen Teilzweck ausreichend wäre, da eine Reduktion des Datenumfangs oder eine geringere Erfassungsfrequenz zwangsläufig einzelne Abrechnungszwecke gefährden würde.

5. Wie lange werden die Daten im digitalen Wasserzähler gespeichert?

Die Speicher der digitalen Wasserzähler sind so aufgebaut, dass nach Erreichen der maximalen Speichergröße die jeweils ältesten Daten immer überschrieben werden. Hieraus resultieren je nach Datenregister, Speichergröße und Datenumfang unterschiedliche Speicherdauern. Die Daten unterliegen damit einer automatischen Löschung. Zudem werden die Daten in jedem Fall nach Ausbau des Zählers datenschutzgerecht im Zähler gelöscht bzw. vernichtet. Die Speicherung der Daten in den Zählern ist seitens der Hersteller technisch so vorgegeben und lässt sich durch uns nicht verhindern.

6. Kann ich dem Einbau eines digitalen Wasserzählers widersprechen?

Grundsätzlich kann der Einbau eines digitalen Wasserzählers nicht verweigert werden bzw. haben Sie kein diesbezügliches Dispositionsrecht. ***Es besteht allerdings die Möglichkeit, der vorstehend beschriebenen Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen.*** Dabei handelt es sich nicht um ein bedingungsloses Widerspruchsrecht. Sie haben die Gründe für den Widerspruch konkret darzulegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben müssen. Wir werden dann - unter Abwägung der gegenseitigen Belange - prüfen, inwieweit Ihrem Widerspruch entsprochen werden muss.

Vorsorglich weisen wir daraufhin, dass sich das Widerspruchsrecht nach Art. 21 Abs. 1 EU-DSGVO lediglich auf eine Verarbeitung personenbezogener Daten des Widersprechenden bezieht. Sofern die in Art. 21 EU-DSGVO benannten Voraussetzungen als gegeben angesehen würden, schließt der Widerspruch also nur die zukünftige Verarbeitung der Daten aus. Ein erfolgreicher Widerspruch führt hingegen nicht per se zur Rechtswidrigkeit des Einbaus des Funkmoduls oder zur Einstellung sämtlicher Datenverarbeitungen. Die Zulässigkeit des Widerspruchs ist vielmehr im Einzelfall unter Berücksichtigung der gesetzlichen Aufgaben und Pflichten des Wasserversorgungsunternehmens zu prüfen.

Die weiteren Einzelheiten zur Verarbeitung Ihrer Daten entnehmen Sie bitte unseren Datenschutzhinweisen. Diese könne Sie unter www.ewv-hamm-netz.de/datenschutz abrufen oder werden Ihnen auf Anfrage gerne postalisch zur Verfügung gestellt.